

Mitteilung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

PERSONELLES

Prof. Dr. Erich Aehnelt †, Hannover

Am 1. Dezember 1974 verstarb in Hannover Prof. Dr. Erich Aehnelt. 1917 in Schlesien geboren, studierte er von 1938 bis 1941 in Giessen und Hannover Veterinärmedizin. 1951 habilitierte er sich für das Fachgebiet Tiergeburtshilfe, Tiergynäkologie und Rinderkrankheiten. Mit seiner Ernennung zum ordentlichen Professor im Jahre 1952 wurde er gleichzeitig auch Direktor der Klinik für Geburtshilfe und Gynäkologie des Rindes an der tierärztlichen Hochschule Hannover.

Eine Fülle von Publikationen in Fachzeitschriften, seine Beiträge in den einschlägigen Lehrbüchern, seine Vorträge an internationalen Kongressen und seine unvergesslichen Diskussionsbeiträge an Fortbildungsveranstaltungen legen Zeugnis ab von seinem profunden Wissen und seinen vielseitigen Interessen. Von unermüdlicher Tatkraft beseelt, war er immer und für jeden zur Hilfe und Förderung bereit. Ein begeisterter Lehrer, ein hervorragender Wissenschaftler, ein gütiger Mensch wurde mitten aus einem reichen Lebenswerk herausgerissen.

Alle, denen das Glück beschieden war, Professor Aehnelt persönlich kennen zu lernen, werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

M. B., Z.

MITTEILUNG

Broschüre über «Mutterkuhhaltung»

Die Abteilung für Landwirtschaft des EVD hat eine *Broschüre über die Mutterkuhhaltung* herausgegeben, die bei der Eidg. Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, zum Preise von Fr. 3.- bezogen werden kann. Da die praktizierenden Tierärzte mit dem Problem konfrontiert werden, empfiehlt sich das Studium dieser kurzen Wegleitung. Ihr Inhalt gliedert sich wie folgt:

Vorwort – 1. Warum Mutterkuhhaltung? – 2. Was ist Mutterkuhhaltung? – 3. Wo kommt Mutterkuhhaltung in Frage? – 4. Wie betreibt man Mutterkuhhaltung? – 4.1 Einige wichtige Rassen – 4.2 Reine Rassen oder Kreuzungen – 4.3 Wie organisieren wir die Mutterkuhhaltung? – 4.4 Wie füttern? – 4.5 Wie sehen die Gebäude aus? – 5. Womit können wir rechnen? – 5.1 Direktkostenfreier Ertrag (DfE) – 5.2 Eingliederung der Mutterkuhhaltung (Beispiel einer Umstellung) – 6. Wer hilft bei der Umstellung? – 6.1 Wohin kann der Landwirt sich wenden? – 6.2 Wie fördert der Bund die Mutter- und Ammenkuhhaltung? – Anhang – Literaturverzeichnis.

Die Broschüre erscheint auch in französischer Sprache.

Für das Biologische Zentrallaboratorium Kantonsspital, Universität Zürich, wird zum baldigen Eintritt ein

Assistent Dr. med. vet.

mit Erfahrung in der Kleintierpraxis gesucht. Vom Bewerber wird erwartet, dass er Interesse an Tierexperimenten und an der wissenschaftlichen Arbeit hat. Fachausbildung in Versuchstierkunde ist möglich.

Bewerbungen sind zu richten an den Leiter des Biologischen Zentrallabors, Dr. W. H. Weihe, Rämistrasse 100, 8091 Zürich.